

66 Jahre 1956 - 2022

Kleingärtnerverein

HERMANN DUNCKER e.V.



Pölbitz - Industriegebiet

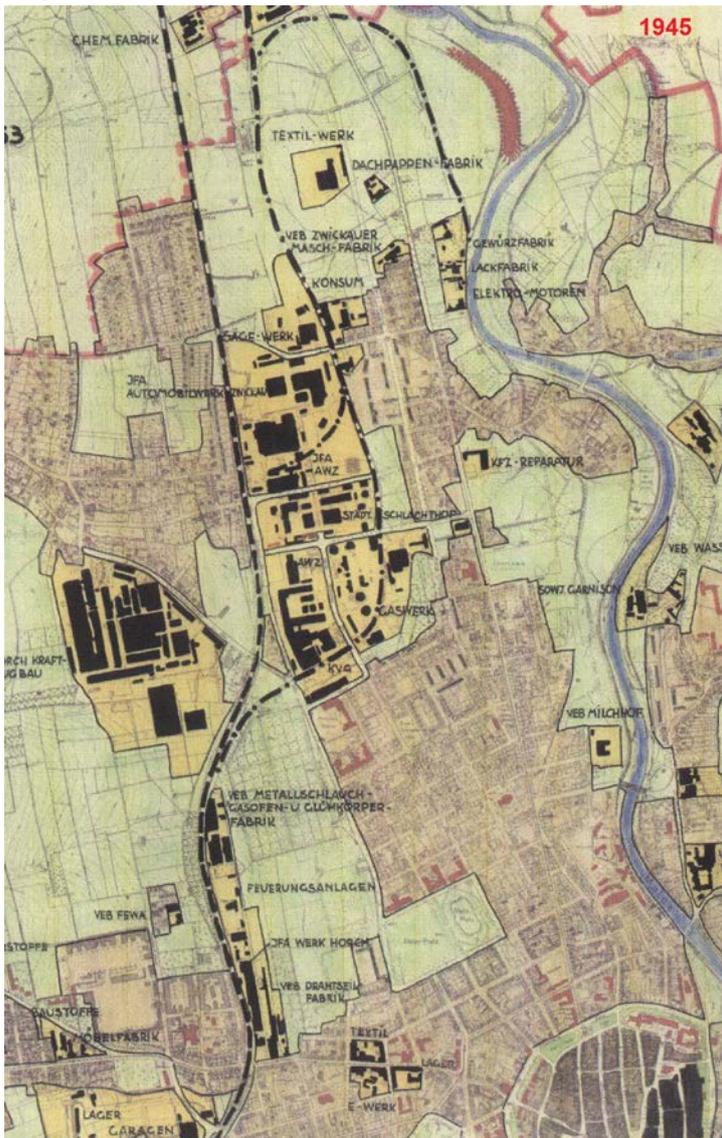
Im schönen Westsachsen liegt die von Bergbau, Automobilbau und Textilindustrie geprägte Robert-Robert-Schumann-Stadt Zwickau. Im Norden von Zwickau, im Stadtteil Pölbitz, gedeihen auf einer Fläche von 8350 qm als Teil des öffentlichen Stadtgrüns, an einem ehemaligen Industriebahngleis 43 Klein- gartenparzellen.

Hinter Wohnhäusern gelegen, bildet die Gartenanlage einen schützenden Grüngürtel zum benachbarten Gewerbegebiet. Vor der Wende 1990 rauchten dort zwei Schloten für die Baumwollspinnerei und das Werk III des VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau.

Das Industriebahngleis versorgte Gaswerk, Straßenbahnhof, Schlachthof, Sachsenring, Baumwollspinnerei, und in der weiteren Folge das Eisenwerk „Fackel“ und über den Verladebahnhof Crossen die Zellstoff- und Papierfabrik und die Uranerzaufbereitung der Sowjetisch Deutschen Aktiengesellschaft (SDAG) Wismut.



um 1970 – Blick auf Umspannwerk, Schlachthof und Garagen



In den 60-er Jahren war ein Kohlelagerplatz hinter der Gartenanlage. Lärm, Ruß

und Gestank waren Alltag und der Höhepunkt des Genusses war bei Ostwind die Kavillerei (heute ShootingClub). Im Vergleich zu früheren Zeiten leben wir heute wie im Naherholungsgebiet, saubere Luft und wesentlich ruhiger.



Audi-Werk mit Blick auf einen Gasometer des Gaswerkes

Pölbitz - Neuigkeiten zur Herkunft der Bezeichnung „Negerdorf“

Der alte Dorfkern von Pölbitz, der sich im Bereich Angerstraße, Moseler Straße und Brückenplatz befindet hat auch landläufig den Namen „Negerdorf“. Einer nunmehr aufgespürten Sage nach soll um Anfang 1900 ein Tabakhändler im Bereich des Zwickauer Neumarktes von Dunkelhäutigen seinen Tabak bezogen haben. Der Clanchef soll sich mit seinem Gefolge an der Mulde im Gebiet der Gartenanlage an der Freiligrathstraße niedergelassen haben. Der Kneipenname „Burenschänke“ der Neuen Welt zeugte wohl einst noch davon.



Die Trinkwasserleitung 2020 / 2021



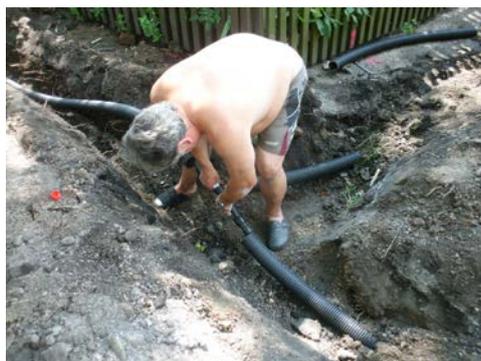
Das Thema Trinkwasser wurde im Verein aus Kostengründen regelmäßig verworfen weil alle Parzellen über Brunnenwasser verfügen. Eine Hand voll Mitglieder hat 2020 das Thema angepackt. Geld wurde privat gesammelt, von den Wasserwerken Zwickau ein Kostenangebot eingeholt von knapp 12.000 Euro für die Erschließung mit einem zentralen Zäblerschacht und von der Zwickauer Wohnungsbaugesellschaft die Erlaubnis eingeholt. Die Stadt Zwickau als Grundstückseigentümer unserer Gartenanlage unterzeichnete ebenfalls den Antrag ans Wasserwerk Zwickau und somit wurde der Auftrag rechtsgültig im Spätsommer 2020 ausgelöst.



Am 11.12.2020 erfolgte die Schaffung der Baugruben und die Bohrung von der Hauptwasserleitung durch die Fa. Krause Rohrleitungsbau bis kurz vor die Gartenanlage. Die Bohrung wurde am 14.12. durchgebrochen und das Wasserrohr eingezogen. Die Installation vom Zäblerschacht in die Parzelle 25 erfolgte mittels Kernbohrung zum Preis von 450 Euro und ist mit einem Wasserhahn abgeschlossen. Am 15.12. wurde der Zäblerschacht gesetzt. Am Nachmittag ist die Hauptwasserleitung bei Freilegen geplatzt, Reparaturversuche schlugen fehl, da das marode Eisenrohr regelrecht zerbröselte. Die Häuser Franz-Mehring-Str. 79 – 87 wurden in der Zeit der Havarie über einen Wasserwagen mit Trinkwasser versorgt. Am 16.12. wurde das freigelegte Stück der Hauptwasserleitung ausgetauscht und die Stichleitung zur Gartenanlage eingebunden. Die Verfüllung der Baugruben und Auftragen von Mutterboden erfolgte am 17.12. womit die Arbeiten beendet waren. Die Wasseruhr ist am 18.12.2020 um 8:30 Uhr vom Wasserwerk Zwickau installiert worden.



Im Jahr 2021 hat die Wassergruppe dann ein Sommerleitungsnetz in der gesamten Gartenanlage aufgebaut und so den Grundstein für eine zukunftsichere Verpachtung gelegt. So manche große Schlacken wurden dabei ausgebuddelt, was auf die Zeiten der „Torpedoabdruckstelle“ hinweist. Nach mündlichen Überlieferungen von Heinz Wengler, einem „Pölbitzer Urgestein“ befand sich während des Zweiten Weltkrieges eine „Torpedoabdruckstelle“, das ist eine Testanlage für Gefechtstorpedos, auf dem Gelände. Mehrere Betonfundament und am Haupt- und Südeingang zeugen von früheren Bauwerken.



Das bunte Treiben der Laubenpieper



Meilensteine der Vereinsgeschichte

- seit 01.01.1956 Bereitstellung einer Fläche von 8300 m² für den „Kreisverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Ortsgruppe Nord, Untergruppe **Franz-Mehring Teil B'** durch den Rat der Stadt Zwickau
- ab 1956 Urbarmachung des Geländes durch 44 Pächter (Parzelle 9 war bis 1972 zwei Parzellen) und Beseitigung großer Berge von abgelagerten Bauschutt
- ?? 01.03.1966 Gemäß noch vorhandenem Kontobuch erfolgte die Bildung einer eigenständigen **Sparte „Hermann Duncker“**, erster Spartenleiter: Edgar Brückner
- ab Anfang 1980 Spartenleiter: Johannes Jahn
- 18.08.1990 Auflösung des VKSK Kreisvorstands; Bildung von Stadt- und Kreisverband „Entlassung“ der bisherigen VKSK-Sparten in die Selbständigkeit
- 03.10.1990 Beitritt der DDR zur BRD
- 25.03.1993 **erste Bescheinigung der „Steuerlichen Gemeinnützigkeit“** durch das Finanzamt Zwickau-Stadt
- 01.10.1994 Wahl des Vereinsvorstands S. Müller, M. Mainka, S. Thoß und Beschluss einer neuen Satzung nach den neuen Erfordernissen
- 05.04.1995 **Eintrag unter Vereinsregister Nr. 901 (heute VR 70901) als Kleingärtnerverein „Hermann Duncker“ e.V.**
- seit 1995 wieder **jährliche Gartenfeste** und diverse Vereinsfahrten
- 23.11.1995 erstmalige **Anerkennung der „Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit“** durch das Garten- und Friedhofsamt der Stadt Zwickau
- 17.11.2001 **Beitritt zum Kreisverband der Kleingärtner Zwickau-Land e.V.**
- bis 31.12.2001 Mitglied im Stadtverband der Kleingärtner Zwickau Stadt e.V.
- 05.11.2005 Gewinner des Wettbewerbs des Kreisverbands „Aktivster Verein“ mit Überreichung des vom Landrat gestifteten Wanderpokals
- Juni 2006 Begründung der **Patenschaft zur Ditteschule** im Rahmen des Schulgartenunterrichts (später übertragen auf die Schreberjugend Sachsen)
- 08.07.2006 Herausgabe der **Vereinschronik** anlässlich des 50. Vereinsjubiläums
- 20.10.2007 Ehrenurkunde des LSK für erfolgreiche Teilnahme am **Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“**
- 2008 Herausgabe der **Vereinschronik Teil 2** für die Jahre 2006-2007
- seit 01.01.2013 nicht mehr in der bundesdeutschen Kleingartenstruktur organisiert
- 2020 Bildung einer „Wassergruppe“ und Errichtung eines zentralen **Trinkwasseranschlusses** im Dezember
- 2021 Herausgabe der **Vereinschronik Teil 3** für die Jahre 2008-2020
- 2021 Errichtung eines **Trinkwasser-Sommerleitungsnetzes**

Aufbauarbeiten
der Kleingartenanlage „Franz-Mehring“ B
1957

Name des Aufbauhelfers	Geb.J.	Anschrift	gel.Std.
Scholz, Otto	1804	Fr.-Mehring-Str. 95	2
Sassmann, Ulrich	1916	" " " 77	3
Orzechig, Ulrich	1916	" " " 115	5
Wiesler, Lothar	1925	" " " 93	5
Leithold, Heinrich	1926	Friedrich-Engel-Str. 33	4
Haase, Georg	1926	Fr.-Mehring-Str. 76	8
Werner, Paul	1930	" " " 70	8
Wagner, Gerhard	1920	Fr.-Mehring-Str. 70	8
Neumann, Gottfried	1916	" " " 75	9
Matthes, Wolfgang	1929	" " " 70	9
Born, Johannes	1929	Leipziger Str. 152	12
Tinter, Josef	1900	" " " 116	16
Sandig, Manfred	1929	Fr.-Mehring-Str. 97	18
Lehl, Margz	1916	" " " 95	20
Schäfer, Heinrich	1929	August-Hebel-Str. 15	23
Wittich, Alfred	1915	Fr.-Mehring-Str. 97	25
Gebler, Ernst	1915	" " " 85	26
Melchior, Werner	1919	" " " 85	30
Weller, Hermann	1925	" " " 70	30
Harig, Fritz	1916	" " " 91	30
Kalkuschka, Theodor	1913	Leipziger Str. 153	30
Hagedorn, Kurt	1913	Fr.-Mehring-Str. 67	32
Hill, Rudolf	1905	" " " 85	32
Haase, Manfred	1927	" " " 87	31
Goethe, Werner	1924	" " " 85	51
Brückner, Edgar	1931	" " " 87	54
Hans, Horst	1931	" " " 85	62
Gothes, Herbert	1931	" " " 85	63
Hansmann, Henry	1916	" " " 95	60
Schiecher, Manfred	1916	" " " 91	85
Berger, Paul	1896	Leipziger Str. 151	104
Becht, Josef		St.-Gottwald-Str. 51	107
Berger, Siegfried		Fr.-Mehring-Str. 93	110
Mindner, Ernst		" " " 93	125
Wendler, Albrecht		" " " 85	143
Pöll, Armin		" " " 85	150
Bus, Alwin	1908	Alexander-Str. 14	208
Kuhn, Walter		Fr.-Mehring-Str. 95	222
Engel, Kurt		" " " 109	222

Ges.-Std. 2151

Wert der geleisteten Arbeit
DM 3.600,-,- errechnet von den Bauingenieuren
Georg Haase und Hermann V ellner
Bau-Union Zwickau

Zahlen Daten Fakten

- | | |
|---|--|
| <p>Vereinsname: Kleingärtnerverein „Hermann Duncker“ e.V.</p> <p>Vereinsregister: VR 70901 beim Amtsgericht Chemnitz</p> <p>Verpächter: Stadt Zwickau, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau^m</p> <p>Gemarkung: Flurstück 637/17, Gemarkung Pölbitz</p> <p>Fläche: 8350 m²</p> <p>Gemeinsames: Vereinsschuppen mit Lagerplatz, Festwiese</p> <p>Parzellen: 43</p> <p>Mitglieder: 65</p> | <p>Ehrungen: ab 2002 mehrere Auszeichnungen im Wettbewerb des Kreisverbandes um den Titel „Aktiver Kleingartenverein“, 2005 Wanderpokal des Landrates 2007 erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“</p> <p>Spartenleiter / Vorsitzende: ab 1956 Spartenleiter Edgar Brückner um 1980 Spartenleiter Johannes Jahn
01.10.1994 1. Vorsitzender Steffen Müller
27.05.2006 1. Vorsitzender Andreas Klötzer
27.6.2010 1. Vorsitzender Steffen Müller</p> |
|---|--|

Die Ausführliche Geschichte unseres Vereins und des Stadtteiles Pölbitz, sowie der geschichtliche Überblick über die Kleingarten- und Schreberbewegung erfahren Sie aus unserer Vereinschronik, die Sie finden unter www.hermann-duncker.de

Kleingärtnerverein „Hermann Duncker“ e.V
c/o Steffen Müller, Heinrich-Heine-Str. 25, 08058 Zwickau
fon: +49 (0)375 212913
fax: +49 (0)375 212912
mail: vorstand@hermann-duncker.de